Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

217 (15.9.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 217 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 15. September 1864.

Deutschland.

Hamburg, 9. Sept. (A. Ztg.) Die Richtung des Eisengeleises, welches künftighin die Bahnhöfe von Hamburg und Altona verbinden wird, ist nunmehr bereits abgesteckt, und der Bau dürfte wohl demnächst in Angriff genommen werden. Auf Hamburger Gebiet wird dieser neue Schienenweg, der freilich eine Nothwendigkeit ist, Manches zerstören, was dem Hamburger, und insbesondere dem bejahrten Hamburger, lieb geworden ist. Daraus erklärt sich auch die lange Zeit fortgesetzte und mit einer gewissen Erbitterung geführte Opposition gegen die nunmehr doch genehmigte Richtung der Verbindungsbahn.

⊛ **Berlin,** 12. Sept. Wie aus St. Petersburg gemeldet wird, hatte der Kaiser Alexander in seiner Sorge für die Verbesserung des Bildungswesens vor längerer Zeit den Unterrichtsminister mit der Ausarbeitung eines Reglements für den Volksunterricht beauftragt. Dies Reglement wurde vom Reichsrath geprüft und vor kurzem vom Kaiser bestätigt. Die Bestimmungen desselben sollen sofort in den Gouvernementen, welche die Lehrbezirke von Moskau, St. Petersburg, Kasan, Charkow und Odessa bilden, sowie in den zum Kiewer Lehrbezirk gehörigen Gouvernementen Tschernigow und Poltawa zur Geltung kommen. Darnach steht die Begründung von Volksschulen nicht blos den Gemeinden, sondern auch den Privatleuten frei. Es bedarf hierzu weiter keiner Formalität, als eines Gesuchs an das Unterrichts-Conseil des Bezirks. Die Mitglieder des Conseils sollen zum größten Theil aus den angesehensten Ortsbewohnern gewählt werden. Grundbestimmung ist, daß die Volksschulen alle Kinder ohne Unterschied des Standes und der Konfession aufzunehmen haben.

Von den im russischen Heerwesen durchgeführten Reformen verspricht man sich in Rußland eine sehr günstige Rückwirkung auf die Staatsfinanzen. Durch die Aenderung des Rekrutirungssystems, durch die Reorganisation der Armee, und durch das neue Reglement für den Unterricht der Rekruten wird die Nothwendigkeit beseitigt, in gewöhnlichen Zeiten eine so zahlreiche, den größten Theil des Budgets in Anspruch nehmende Kriegsmacht, wie bisher, unter den Fahnen zu halten. Bereits hat die Erfahrung des letzten Jahres dargethan, daß Rußland vermöge des neuen Systems im Stande ist, in kurzer Zeit ausreichende Heereskräfte ins Feld zu stellen. Demzufolge sind jetzt umfassende Armeereduktionen im Gange. Dieselben sollen allmälig eine Verringerung des Präsentstandes um 220,000 Mann herbeiführen. Vorerst werden diejenigen Mannschaften beurlaubt, welche durch lange aktive Dienstzeit hinreichende Gelegenheit hatten, ihre militärische Ausbildung zu vollenden.

Seit dem Jahr 1861 sind im Auftrag der russischen Regierung in Bezug auf die Anlegung einer Eisenbahn zur Verbinburg des Schwarzen und des Kaspischen Meeres Studien gemacht worden. Den Mittelpunkt dieser Verbindungsbahn soll Tiflis bilden. Hauptsächlich aus finanziellen Gründen ist in neuerer Zeit einstweilen Abstand davon genommen worden, die nach dem Kaspischen Meer führende, wesentlich auf das Thal des Flusses Kura angewiesene Bahnlinie zu bauen. Vorerst soll die Linie von Tiflis nach dem Schwarzen Meer zur Ausführung kommen. Den betreffenden Plan hat der Adjutant des Großfürsten Michael, Graf Lewascheff, entworfen. Derselbe ist im Prinzip gebilligt worden, wird aber vom Minister der Wege- und Wasserkommunikation noch erst dem Kaukasus-Komitee in St. Petersburg zur nähern Prüfung und Begutachtung vorgelegt. Namentlich handelt es sich dabei um eine etwa mögliche Herabsetzung des Kostenanschlags. Sobald diese Prüfung erfolgt ist, wird der Kaiser dem Plan seine Genehmigung ertheilen.

Das schon längere Zeit fertige Projekt wegen Anlegung einer Eisenbahn zwischen Riga und Mitau hat neuerdings die Ausdehnung erfahren, diese Bahnlinie gleich bis Libau weiter zu führen. Eine Entscheidungsfrage bei dem ganzen Vorhaben ist noch immer der nothwendige Brückenbau über die Dwina. Von der einen Seite wird der Bau einer Bahnbrücke in Riga selbst betrieben. Von der andern Seite erachtet man es für vortheilhafter, die Brücke sechs Werst von Riga anzulegen. Nach den aufgestellten Kostenberechnungen würde in letzterm Fall sich eine Ersparniß von 1 Mill. 500,000 Rubel Silber herausstellen.

Italien.

Rom, 6. Sept. (A. Z.) Das letzte, vollständige, der Staatsconsulta für die Finanzen vorgelegte Budget der Staatseinnahmen (Introiti di Stato), worin die Romagna, Umbrien und die Marken als beitragende Provinzen genannt sind, hat 14,453,328 Scudi verzeichnet, während die Ausgaben 15,019,351 S. betrugen. Im Budget für 1864 ist die Gesammteinnahme der Staatseinkünfte auf 5,319,910 Scudi zusammengeschmolzen, wogegen die Ausgaben bis zu der unverhältnißmäßigen Höhe von 10,728,123 Scudi hinaufliefen. — Die Angelegenheit des jungen Israeliten Giuseppe Coen rief, besonders durch die von seiner Mutter darüber angenommene Haltung, noch entschiedenere Theilnahme hervor. Sie machte eine eigentliche Pilgerreise zu einflußreichen fremden Personen von Haus zu Haus, wobei es von ihrer Seite zu heftigen Ausfällen auf das Generalvikariat kam, so daß sie, um sie zum Schweigen zu bringen, festgenommen wurde. Sie ist unter der Bedingung wieder freigegeben, in ihren Aeußerungen behutsamer zu sein.

Rußland und Polen.

Von der polnischen Grenze, 8. Sept. (Fr. P.-Z.) Unter den Polen herrscht jetzt die ausgeprägteste Zwietracht. Die neu gebildete Nationalregierung im Ausland, an deren Spitze Kuczyna und Guttry stehen, überschwemmt das Land mit den aufregendsten Flugschriften, in welchen auf das heftigste gegen die bisherigen Leiter der Nationalsache zu Felde gezogen wird. Die Czartoryskis, Zamojskis, Sapiehas und Genossen werden die ewigen Todtengräber Polens genannt, und ihnen wird alles über das Land hereingebrochene Unheil zugeschrieben; ihr Verfahren, und nicht die russischen Waffen, soll den Aufstand todt gemacht haben. Die Wunden, welche sie der Nation versetzt haben, seien schrecklich, die Niederlagen unermeßlich; aber gerade dadurch müsse eine Umgestaltung Polens hervorgerufen werden, und der Patriotismus, der zu jedem Opfer immer bereit sei, dürfe nicht vertagt werden; der Kampf müsse wieder aufgenommen werden, aber nicht unter der Führung eines biegsamen Adels, der nach dem Mißlingen mit dem Czarenthum koquettire, oder höchstens ins Ausland flüchte. 15 Monate habe diese Partei das Land getäuscht; jetzt sei eine radikale Reform der Organisation der nationalen Arbeiten dringend nothwendig; jeder Tag der Verzögerung bringe unberechenbaren Schaden ꝛc. Wie aber der Aufstand jetzt noch fortgesetzt werden könne, darüber erfahren wir nichts Genaues. Die Gegenpartei erklärt die Fortsetzung der Insurrektion für einen Akt des Wahnsinns, ermahnt zur Unterwerfung und zur Arbeit, um das fast zu Grund gerichtete Land wieder emporzubringen, alles Uebrige der Zukunft überlassend. Die Aufhetzungen der Radikalen führen noch immer unbesonnene junge Leute in's Verderben und geben dem zahlreichen Gesindel im Land eine gute Gelegenheit, zu rauben und zu plündern. Diese Vagabunden begnügen sich nicht mehr damit, Kontributionen, angeblich im Namen und Auftrag der Nationalregierung, einzufordern, sondern überfallen schon als bewaffnete Räuberschar die Reisenden auf der Landstraße, oder dringen am hellen Tag in die Häuser, selbst in bevölkerten Ortschaften, indem sie auf die Furcht der Einwohner vor der Rache der Briganten rechnen. Sie werden auch nur selten von den Einwohnern abgefaßt und an die Militärbehörde ausgeliefert. Es vergeht jetzt fast kein Tag, wo nicht derartige Raubanfälle vorkommen. Die große Masse der Bevölkerung in Polen sehnt sich aufrichtig nach Frieden und Ruhe, ist mit der Leitung des Grafen Berg zufrieden, und will von einem neuen Aufstand nichts mehr wissen.

Von der polnischen Grenze, 10. Sept. (A. Z.) Es ist bereits bekannt, daß ein großer Theil der Truppen, welche des Aufstands wegen bisher im Königreich Polen zusammengezogen waren, jetzt, nach vollständiger Besiegung der Insurrektion, das Land wieder verlassen sollen. Sie werden aber nicht, wie Anfangs bestimmt war, auf der Nordbahn abgehen, sondern, wie wir heute erfahren, nach dem Süden dirigirt werden, und zwar nach Bessarabien, weil das St. Petersburger Kabinet in dem Verfahren der türkischen Regierung, welche die aus Rußland ausgewanderten Tartaren und kaukasischen Bergvölker unmittelbar an den russischen Grenzen konzentrirt und lokalisiren will, eine weitzielende Absicht, und daher eine bedenkliche Maßnahme erblickt. — In Polen sieht es gegenwärtig aus wie in Süditalien. Insurgenten, gegen welche ein regelmäßiger Krieg zu führen wäre, gibt es nicht mehr, wohl aber eine Menge von Briganten, die besitz- und heimathlosen Reste des Aufstandes, die in kleinen Haufen umherziehen, und schon nicht mehr, wie früher, als angebliche Agenten der Nationalregierung, Kontributionen für eigene Rechnung einziehen, sondern Reisende auf der Landstraße überfallen und ausplündern, oder am hellen Tag in Wohnungen eindringen und rauben, ohne dabei Gefahr zu laufen, da die Einwohner noch immer voll Furcht vor der Rache der Briganten sind. Die große Masse der Bewohner Polens wünscht jetzt Ruhe um jeden Preis, unterwirft sich willig der Regierung, und ist politisch theilnahmslos; nur die Partei der Rothen und die sogenannten Nationalkomitees im Ausland, namentlich in Italien, der Schweiz, Paris und London, mit Kurzyna, Guttry und Mieroslawski an der Spitze, agitiren fortwährend, und überschwemmen das Land mit Flugschriften, worin die Nothwendigkeit der Permanenz der Insurrektion behauptet und zum bevorstehenden neuen Kampf aufgefordert, daneben alle Schuld des bisherigen Mißlingens der Insurrektion auf die Aristokraten, namentlich die Czartoryski, Zamoyski, Sapieha u. s. w., geschoben wird. Letztere dagegen erklären die Fortsetzung der Revolution für einen Akt der Tollheit, und fordern das Volk zur Unterwerfung und Arbeit auf. — Vor kurzem wurde diesseits der Grenze ein Individuum verhaftet, in welchem man den grausamen Hängegendarmen Orinski zu erkennen glaubte; jetzt hat der Polizeipräsident von Posen einen Brief aus Genf erhalten, dessen Schreiber sich als der wirkliche Orinski ausweist.

Amerika.

Washington, Ende August. (N. A. Z.) Unsere Regierung hat so eben die Reorganisation der Flotte und eine bedeutende Vermehrung derselben vollendet, um die Landarmee durch eine Diversion der Flotte mit größerm Nachdruck unterstützen zu können. Seit dem 15. August ist die aktive Flotte der Unionsstaaten in zehn große Escadres getheilt, und haben dieselben folgende Benennungen erhalten: Die Escadre zur Blockirung des nördlichen Theils des Atlantischen Ozeans mit dem Admiralschiff „Minnesota", welches 52 Kanonen hat. Die Escadre zur Blockirung des südlichen Theils des Atlantischen Ozeans mit dem Admiralschiff von 48 Kanonen „Wabash". Die Escadre zur Blockirung des südlichen Theils des Golfs, welche ein Commodore auf der Dampfkorvette „San Jacinto" mit 14 Kanonen befehligt. Die Escadre des westlichen Theils des Golfs mit der Admiralsfregatte von 52 Kanonen, der „Colorado". Die Escadre des Mississippi, bestehend aus 15 Panzerschiffen verschiedener Art, 9 Kanonenbooten und 17 gewöhnlichen Fahrzeugen. Die Escadre der Antillen, die des Stillen Weltmeers, die von Ostindien, die des Potomac, und endlich die von Mobile, welche vom Contreadmiral Farragut kommandirt wird und 17 Fahrzeuge zählt, worunter 4 Panzerfregatten. Die gesammte bedeutende Seemacht ist jedoch noch keineswegs so groß, als Frankreich oder England sie allein aufzustellen vermöchte. Das Flottenpersonal besteht aus 14 Contreadmiralen, 48 Commodoren, 61 Kapitänen erster Klasse, 112 Commanders oder Kapitänen zweiter Klasse, 144 Kapitänleutnanten, 108 Leutnanten, 50 Schiffsfähnrichen und 55,000 Matrosen. Das Offizierkorps ist daher für den Kriegsdienst keineswegs ausreichend.

Die Anstrengungen der Amerikaner für die Marine haben sich hauptsächlich dem Bau von Panzerschiffen zugewendet. Dabei hat man mit wenigen Ausnahmen nur die sogenannten Monitore ins Auge gefaßt, gewaltige Panzerfregatten, die außerordentlich schwer beweglich sind und keinen großen Dienst zu leisten vermögen, wenn eine fremde Macht eine Landung in den Vereinigten Staaten zu machen gedächte. Allerdings ist im Augenblick wohl an einen solchen Fall nicht zu denken, nichtsdestoweniger sprechen gewisse Neu-Yorker Organe von solcher Möglichkeit.

Das System der Monitore kann eine Beurtheilung in den Erfahrungen finden, welche der Contreadmiral Farragut gemacht hat. Seine Escadre vermochte den Eingang in die Bay von Mobile zu erzwingen und sich dabei der dem Meer zunächst belegenen Forts zu bemächtigen; aber demnächst konnten die Panzerfregatten wegen ihres Tiefgangs nicht weiter vorwärts, und eine derselben, der „Hartford" mit der Admiralitätsflagge, hat bedeutende Havarie erlitten, als sie sich der Dauphininsel nähern wollte. Die Unmöglichkeit der Panzerschiffe, in weniger tiefem Fahrwasser sich zu bewegen, wird Mobile vielleicht retten. Ein gleicher Nachtheil hat sich bei der Expedition gegen Richmond herausgestellt. Die Panzerescadre vermochte auf dem James River nichts auszuführen, weil das Wasser sich zu untief zeigte.

Der Marineminister der Unionsstaaten trägt diesen Erfahrungen Rechnung, und es sollen Monitore anderer Art erbaut werden. Das erste Schiff dieser Art, welches den Namen „Dictator" trägt, ist in Neu-York vom Stapel gelassen. Dasselbe hat nur einen Thurm und zwei Geschütze, welche aber Kugeln von 360 Pfund Schwere schießen. Indessen sollen auch diese Fahrzeuge, wenngleich viel weniger schwer als die gewöhnlichen Monitore, weder gegen Mobile noch gegen Richmond verwendet werden können.

Da die Unionsstaaten fast die gesammte Seemacht zur Blokirung gebrauchen, so sind nur 2 Fregatten und 2 Dampfkorvetten in den europäischen Staaten stationirt, nämlich die Fregatten „Niagara" und „Constellation", sowie die Korvetten „Sacramento" und „Iroquois". „Constellation" und „Iroquois" haben Befehl erhalten, ins Mittelländische Meer zu gehen.

Baden.

Mannheim, 12. Sept. (Mnh. J.) Für die Schwurgerichts-Sitzungen des III. Quartals, mit dem 19. d. beginnend, sind folgende Fälle bestimmt: Montag den 19. Sept., Morgens: gegen Heinrich Fuchs von Künzelsau, wegen gefährlichen Diebstahls; Mittags: gegen Johann Georg Geißler von Kirchheim, wegen Fälschung öffentlicher Urkunden; Dienstag den 20. Sept.: gegen Philipp Orth von Neckarau, wegen gefährlichen Diebstahls; Mittwoch den 21. Sept: gegen Karl Mechler und Julius Mechler vom Hof Ahorn, wegen Tödtung; Donnerstag den 22. Sept.: gegen Heinrich Höhr von Neuenheim, wegen Brandstiftung; Freitag den 23. Sept.: gegen Jakob Eichelberger von Obrigheim, wegen Raubs; Samstag den 24. Sept., Morgens: gegen Agathe M. Keil von Leutershausen, wegen Kindsmords; Mittags: gegen Joseph Würzberger von Neckargemünd, wegen Meineids.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kronleiner.

Z.o.5. Darmstadt.

Gebrauchte Eisenbahnschienen

von **4 Zoll** Höhe und **20 Fuß** Länge badisch Maß zu Tragbalken und dergl. für Bauten ꝛc. zu billigem Preise **ab Karlsruhe** empfehlen **Gebrüder Trier,**
Eisenhandlung in Darmstadt.

Z.m.843.

Guano,

Peru- und Baker-Guano, in gewohnter vorzüglicher Qualität stets vorräthig bei
J. P. Lanz & Cie in Mannheim.

Bezirksamt Schopfheim.

Gemeinde Tegernau.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung der Grund- und Unterpfandsbücher.

Z.n.139. Tegernau. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Pfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Tegernau, den 8. August 1864.

Das Pfandgericht.
Stolz, Bürgermeister.

Der Bereinigungskommissär:
Bauer.

1. Einträge im Grundbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
18. Jan. 1810	309	Kiefers Kinder in Hohenegg	Fritz Kiefer allda	569	
19. März "	313	alt Stabhalter Oßwald von Endenburg	Maria Oßwald allda und David Bronner von Sitzenkirch	262	
"	"	Mathias Frei in Endenburg	dto.	88	
"	"	Hans Oßwald allda	dto.	94	
"	"	Hans Dreher allda	dto.	216	
19. Mai "	"	Joh. Oßwald allda	dto.	5	30
"	"	Hans Oßwald allda	dto.	12	
"	"	Hans Jak. und Kons. allda	dto.	177	
"	316	Hans Ruf in Raich und Jak. Ruf in Wiesleth	Gabriel Schneider, Schulmeister in Hohenegg	446	
8. März "	318	Hans Kuttler in Schrohmühle	Karl Sebastian und Hans Trefzer in Schrohmühle	622	
9. April "	320	Hans Kuttler und Konsorten von Langensee	Jakob Trefzer von Holl	147	
"	"	Hans Jörg Trefzer in Holl	dto.	120	
"	"	dto.	dto.	100	
4. April "	322	Hans Rümmele von Sallneck	Hans Hotzen Erben allda	358	
"	323	Joh. Wagner in Gresgen	Hans Jak. Knoll von Glashütten	122	
11. Mai "	325	Hans Dum und Hans Jak. Wagner in Gresgen	Fritz Eichin in Gresgen	650	
"	328	Fritz Vogt von Sallneck	Johann Vogt in Weitenau	400	
"	327	Hans Probst und Hans Wagner von Gresgen	Friedlin Wagner in Gresgen	200	
"	330	Stabhalter Mohler von Gresgen	Gebrüder Grether in Lörrach	110	
"	332	Hans Jörg Schlageter hier	Löwenwirth Grether hier	1200	
"	335	Friedlin Asal und Mathias Trefzer von Raich	Hans Beier'sche Kreditoren von Wiesleth	275	
"	336	Fritz Andris und Konsorten von Schwand	Hans Leuger in Gresgen	95	
"	337	Jakob Ruf, jg., in Gresgen	Fritz Schlageter Erben von Brombach	40	
"	338	Joh. Eichin, Wirth allda	Joh. Tscheulin in Gresgen	800	
"	341	Jakob Friedrich Hug, Ochsenwirth hier	Geschwister Hug hier	540	
7. Aug. "	352	Math. Kiefer Ehel. hier	Math. Kiefer Wwe. Gläubiger	1100	
19. Febr. 1811	362	Kaspar Schöne in Schwand	Joh. Vollmer von Eichholz	3400	
11. März "	373	Joh. Trefzer, Wagner in Tegernau	Johann Jakob Wagner von Sallneck	275	
"	374	dto.	dto.	1200	
"	377	Friedlin Mutterer von Schwand	Hans Jg. Eichin, ledig, allda	390	
"	"	Andreas Eichin von da	dto.	173	
"	379	Hans Jakob Roßkopf von Hofen	dto.	756	
16. April "	380	Mathias Bauer und Hans Brombacher in Niedertegernau	Jakob Westenmeier Eheleute in Tegernau	270	
"	382	Hans Jörg Lais hier	Kommissär Jak. Fried. Bulpius	165	
"	383	Fritz Eichin von Niedertegernau	Joh. Gg. Grether in Lörrach	550	
"	384	Joh. Fried. Jutzler hier	Karl Ludw. Jutzler Wwe. hier	400	
"	"	dto.	obige, resp. deren Gläubiger	938	
11. Febr. 1812	389	Andreas Eichin in Schwand	Hans Jörg Eichin Ehel. allda	3700	
"	394	Simon Sturm hier	Hans Grethers Kreditoren	90	
"	397	dto.	Hans Jg. Grether in Lörrach	100	
"	398	Joh. Kropf Ehel. hier	Jak. Westenmeier Ehel.	200	
"	400	Fritz Benz hier	Jak. Räuber, Maienwirth	480	
"	410	Förster Dietz hier	Johann Jakob und Johann Georg Grether in Lörrach	800	
"	415	Joh. Friedr. Bauer hier	Georg Bauer Wittwe, resp. deren Gläubiger	1170	
	417	Andreas Räuber hier	Fritz Benzen Erben allda	152	
"	"	Hans Jak. Räuber hier	dto.	76	30
"	"	Andr. Räuber hier	dto.	237	
"	419	Hans Jg. Bauer von Gresgen	Gottlieb Lenz von Gresgen	9	
"	420	Georg Dörflinger von Schwand	Joh. Trefzer von da	800	
"	421	Joh. Wagner hier	Hans Grethers Kreditoren	140	
"	422	Anna Katharina Stubenvoll in Niedertegernau	Joh. Michael Eheleute allda	800	
28. Febr. "	426	Hans Wagner von Eichholz	alt Vogt Hug Kreditoren	623	
"	"	Jak. Müller in Holl	dto.	103	
"	"	Hans Wagner in Eichholz	dto.	890	30
"	"	Jak. Friedr. Hug hier	dto.	1100	
"	433	Joh. Asal hier	Fritz Benz Ehel. Erben	405	
"	"	Jakob Ruf in Gresgen	dto.	199	
"	436	Hans Pfeifer in Schwand	Hans Pfeiffer allda und Heinrich Brendlin Erben	1400	
"	440	Fritz Beier in Niedertegernau	Fritz Beier Eheleute allda	794	
5. März "	442	Mathias Kiefer allda	Joh. Käuflin Gantmasse	35	30
"	"	Hans Jörg Bechtel allda	dto.	18	
"	"	Friedr. Bechtel allda	dto.	112	
"	"	Andr. Eichin von Schwand	dto.	196	
"	"	Joh. Wagner hier	dto.	656	
"	"	Förster Dietz hier	dto.	212	
"	"	Friedr. Heuberger hier	dto.	33	
"	"	Hans Jak. Heuberger hier	dto.	100	
"	"	Joh. Läuger hier	dto.	30	
"	"	Anna Mar. Knoll hier	dto.	24	
"	"	Joh. Friedr. Asal hier	dto.	452	
"	"	Jakob Eichin hier	dto.	107	
"	"	Hans Jörg Lais hier	dto.	100	
26. März "	450	Joh. Wagner hier	Joh. Schöne von Gresgen	600	
15. April "	451	Joh. Läuger hier	Joh. Grethers Kreditoren	168	
"	452	Hs. Jak. Bollschweiler von Schwand	Johann Bollschweiler Eheleute in Schwand	200	
"	"	dto.	dto.	600	
20. April "	461	Hs. Jak. Roßkopf in Schwand	Fritz Motsch von Demberg	270	
"	462	Hug, Schreiner, Ehefrau hier	Hans Jörg Vogt Gantmasse	220	
"	"	Joh. Christen, Maurer hier	dto.	65	
"	"	Fritz Kiefer hier	dto.	122	
"	465	Mar. Kath. Ruf hier	Joh. Ruf Ehel. hier	575	
"	"	dto.	Joh. Friedr. Ruf hier	200	
14. Juni "	469	Joh. Kropf hier	Hans Jakob Wagner von Sallneck	525	
29. April "	471	Fritz Baier von Niedertegernau	Hans Jörg Lais hier	500	
26. Juli "	473	Fritz Kleißler von Demberg	Hans Jak. Motsch allda	34	
20. Dez. "	474	Matth. Eichin in Gresgen	Hans Probst Ehel. allda	160	
3. Jan. 1813	475	Joh. Gg. Lais hier	Joh. Gg. Grether in Lörrach	750	
"	476	Fritz Eichin von Niedertegernau	Fritz Schleith und Andreas Schleith von Gresgen	40	
22. Nov. 1812	"	Hs. Jak. Roser in Schwand	Hans Jak. Motsch in Demberg	120	
3. Jan. 1813	478	Fritz Benz hier	Jakob Räuber hier	240	
7. Okt. 1812	480	Fritz Schleith und Kons. in Gresgen	Hans Räuber hier	14	
4. Aug. 1813	486	Hs. Jörg Bauer allda	Hans Jak. Tscheulin hier	33	

2. Einträge im Grundbuch Band 2.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
4. Aug. 1813	3	Hs. Jak. Brombacher und Math. Bauer in Niedertegernau	Schullehrer Hartmann Kinder in Tegernau	195	
"	5	Friedlin Bauer allda	dto.	327	
"	"	Hs. Jak. Motsch allda	dto.	327	
19. Mai 1814	9	Hansjörg Grether, Bürgermeister in Lörrach	Löwenwirth Tobias Grether Kreditoren hier	300	
"	13	Hs. Jak. Trefzer, Schmied hier	dto.	370	
"	14	dto.	Pfarrer Obrecht in Sulzburg	484	
"	16	Jak. Fried. Bauer, Küfer hier	Hans Jak. Eichin hier	130	
17. Juli "	22	Hans Andris Wwe. hier	Joh. Reif Ehel. hier	66	
14. Aug. "	23	Joh. Friedr. Grether und Verlobte, geb. Riedmeier	Hans Käuflins Kreditoren hier	900	
13. Nov. "	27	Friedlin Mutterer und Andr. Eichin von Schwand	Simon Sturm Kreditoren hier	199	
"	"	Fritz Bechtel hier	dto.	101	30
18. Febr. 1815	29	Joh. Dörflinger von Sallneck	Ochsenwirth Wagner, resp. dessen Gläubiger	4500	
26. Febr. "	37	Hs. Jörg Schlageter hier	verschiedene Gläubiger	800	
15. Nov. 1814	38	Jak. Friedr. Räuber Ehel. hier	Jak. Räuber Ehel. hier	900	
15. Mai 1815	44	Joh. Wagner hier	alt Vogt Hug Wittwe und Jakob Räuber	200	
"	47	Georg Dörflinger in Schwand	Jakob Beier von Demberg	80	
3. Jan. 1816	50	Joh. Vollmer in Niedertegernau	Friedlin Bauer Wwe. allda	303	
"	54	Hs. Jörg Homberger in Schwand	Hans Jak. Roßkopf allda	646	
17. Mai "	60	Martin Eichin allda	Martin Eichins Kinder allda	757	30
"	63	Johann Eichin allda	Anna Kath. Eichin allda	800	
"	70	Hs. Jak. Motsch in Niedertegernau	Fritz Beier, alt und jung, allda	420	
"	71	Hans Pfeiffer in Schwand	Jakob Roser im Kloster	113	
23. Sept. "	76	Lorenz Trefzer in Ried	Johann Jakob und Johann Georg Grether in Lörrach	9200	
"	79	Joh. Mich. Stubenvoll in Niedertegernau	Joh. Michael Stubenvoll Eheleute allda	250	
"	83	Joh. Gg. Trefzer in Wiesleth	Johann Kleiß und Kons. in Schopfheim	44	
26. Mai 1817	100	Maria Barbara Roser hier	And. Roser Wwe. Gläubiger	100	
"	104	Hs. Jak. Eichin in Schwand	Hans Jak. Bollschweiler allda	784	
"	110	Jak. Friedr. Bauer, led., Schreiner hier	Josef Weiß, Schlosser, und Töchter allda	450	
"	"	Hans Jörg Kalt hier	dto.	66	
5. Okt. "	121	Anna Maria Grether hier	Joh. Grether Ehefrau, resp. deren Gläubiger	130	
"	132	Rößlewirth Weniger in Niedertegernau	Hans Peter von Niedertegernau	6	
"	134	Joh. Gg. Käuflin von Schillighof	Joh. Itzin in Wiesleth	77	
"	"	Joh. Gg. Homberger in Schwand	Hans Jak. Roßkopf allda	500	
"	137	Fritz Eichin von Niedertegernau	Fritz Vogt und Hans Jak. Trefzer in Sallneck	130	
23. März 1818	147	Friedlin Schwald allda	Friedlin Schwald Ehefrau Erben	650	
"	151	Hans Mich. Stubenvoll von Niedertegernau	Fritz Beiers Wwe. allda	140	
"	"	Mich. Reichert allda	dto.	113	
"	153	Fritz Brendlin allda	Obige und Johann Georg Schultheiß	4	
22. Nov. "	160	Joh. Jak. Eichin von Schwand	Hans Eichins Wittwe Gläubiger	345	
"	184	Hans Jak. Brombacher in Niedertegernau	alt Fritz Beiers Wittwe und Joh. Gg. Schultheiß	24	
"	186	Hans Jak. Trefzer, Schmied hier	Elisabetha Bollschweiler	272	
"	190	Joh. Vollmer in Niedertegernau	Joh. Ruf in Wiesleth	250	
5. Nov. 1819	197	Fritz Kiefer und Hansjörg Schlageter in Sallneck	Jakob Friedrich Schlageter von Brombach	44	
"	198	Hs. Andris Wwe. allda	Joh. Dörflinger in Tegernau	200	
"	199	Johann Reif hier	Fritz Hering Frau in Wollbach	25	
"	"	Hs. Jak. Eichin hier	Friedlin Rotzler in Gresgen	100	
2. Okt. 1820	214	Joh. Jak. Berner Ehel. hier	alt Joh. Jakob Berner, resp. dessen Gläubiger	515	23
"	219	Jakob Friedr. Weniger in Niedertegernau	Friedlin Eichin allda	188	
"	226	Hs. Mich. Stubenvoll hier	Michel Stubenvoll, jg., Ehel., resp. deren Gläubiger	450	
"	232	dto.	Friedr. Hugs Gantmasse	300	
"	233	Joh. Leuger hier	Friedlin Rotzler in Gresgen	12	
"	234	Maurer Kristen hier	Jakob Giesin in Wies	30	
"	237	Fritz Eichin in Niedertegernau	Fridlin Eichin allda	75	
"	238	Hs. Jak. Brohammer allda	dto.	32	
4. Jan. 1821	239	Anna Mar. Brombacher allda	Martin Brombacher Wittwe, resp. deren Gläubiger	790	5
"	246	Magdalena Bauer hier	Georg Fried. Bauer allda	20	
"	247	Hs. Jak. Eichin hier	Joh. Reif und Gläubiger hier	150	
"	248	Johann Jakob Berner Eheleute hier	Joh. Jak. Eichin allda	150	
"	250	Kaspar Schöne in Schwand	Lorenz Schöne Kreditorschaft in Gresgen	15	
"	252	Michel Peter, jung, in Niedertegernau	Johann Vollmer, Johann Siegrist und Jakob Friedrich Weniger allda	22	
30. Mai "	253	Jak. Friedr. Hug hier	Jak. Friedr. Bauer Gantmasse	550	
"	256	Mar. Barb. Roser, Friedr. Wagners Ehefrau hier	Maria Kath. Roser in Gresgen	301	12
"	264	Joh. Gg. Dörflinger von Schwand	Gg. Dörflinger Eheleute	1200	
"	"	dto.	Hans Dörflinger	1000	
"	275	Jakob Tscheulin, alt, Wittwe in Gresgen	Fritz Tscheulin, jung, und Gläubiger	380	
"	280	Hug, Kronenwirth hier	Joh. Georg Grether in Lörrach	200	
28. Jan. 1822	296	Mar. Magd. Schöne von Schwand	Kaspar Schöne Eheleute	380	
"	305	Hans Jak. Motsch von Niedertegernau	Hans Michael Stubenvoll Erben allda	150	
"	"	dto.	dto.	6	
"	"	Fritz Beier allda	dto.	102	
"	308	Fritz Eichin allda	dto.	30	
"	309	Schullehrer Schöpflin hier	dto.	350	
"	313	Hans Jörg Dörflinger in Schwand	Hans Jörg Vogt Ehel. hier	100	
"	315	Joh. Kristen, Maurer hier	Hans Jak. Bauer von Ebingen	35	6
27. April "	316	Anna Maria Oßwald in Schwand	Joh. Pfeiffer Ehel. allda	996	12
"	329	Anna Mar. Peter in Niedertegernau	Michel Peter, dessen Gläubiger	598	
"	332	Fritz Brendlin, Nagler allda	Fritz Beier, alt, in Niedertegernau	14	
"	349	Joh. Kropf hier	Joh. Kropf, dessen Gläubiger	418	48
31. März 1823	362	Christian Jutzler, Müller hier	Jakob Rümmele von Gresgen	125	
27. April "	366	Joh. Jak. Berner, Färber hier	Joh. Reif Eheleute hier	90	
5. April 1824	393	Gemeinde Tegernau	Schullehrer Schöpfle Erben hier	48	
7. Juni "	394	Fritz Bechtel hier	Joh. Gg. Grether in Lörrach	520	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
7. Juni 1824	395	Bogt Schlageter hier	Joh. Jak. Grether in Lörrach	95	
10. Jan. 1825	437	Joh. Dörflinger Wirth hier	Joh. Jak. Greiner von Hausen	112	
=	441	dto.	Joh. Fried. Grether, Beck hier, und Johann Homberger von Fischenberg	112	
		3. Einträge im Grundbuch Band 3.			
4. Juli 1825	2b	Joh. Gg. Dörflinger von Schwand	Maria Kath. Eichin allda	152	
=	=	Friedlin Mutterer allda	dto.	750	
=	=	Mich. Eichin allda	dto.	242	
=	=	Hans Jak. Eichin allda	dto.	246	
=	=	Mich. Eichin allda	dto.	451	
=	=	dto.	dto.	70	
=	=	Joh. Gg. Dörflinger allda	dto.	327	
=	=	Mich. Eichin allda	dto.	403	
=	=	Joh. Georg Dörflinger allda	dto.	300	
=	=	Joh. Senn von Raich	dto.	73	
=	=	Johann Zäh von Schwand	dto.	4	
=	=	Friedlin Mutterer allda	dto.	90	
=	=	Mich. Eichin allda	dto.	160	
=	=	Joh. Grether und Fritz Andris allda	dto.	22	
=	=	Friedlin Mutterer allda	dto.	53	
=	=	Mich. Eichin allda	dto.	450	
=	=	Hs. Jörg Homberger u. Joh. Grether	dto.	150	
=	=	Michel Eichin allda	dto.	105	
=	=	dto.	dto.	845	
=	=	Christian Jutzler hier	dto.	461	
=	6b	Friedlin Käuflin von Schillighof	Lorenz Trefzer Erben hier	8550	
=	8b	Fritz Brendlin von Niedertegernau	Stubenvoll Wittwe allda	25	
1. Aug. =	11b	Joh. Reif hier	Andreas Räuber hier	13	30
20. Febr. 1826	12b	Joh. Jak. Schleith in Gresgen	Fritz Schleith Kreditorschaft allda	213	
9. Mai =	14	Fritz Brendlin von Niedertegernau	Fritz Beier Eheleute allda	350	
=	17a	Friedlin Käuflin, Müller allda	Maria Kath. Eichin in Schwand	420	
2. Juli =	18	Joh. Jak. Stubenvoll allda	Joh. Mich. Stubenvoll Wittwe allda. Verpflegung	—	
=	=	dto.	Fritz Brendlins Kinder	100	
=	=	dto.	Anna Maria Stubenvoll	368	
=	25	Fritz Andris in Schwand	Joh. Jak. Andris in Vogelbach	600	
=	29b	Mathias Senn in Gresgen	alt Vogt Schöne und Kreditoren	26	
9. Aug. =	33	Simon Sturm Ehefrau hier	Joh. Jak. Grether in Lörrach	140	
4. Sept. =	36	Joh. Jak. Eichin in Niedertegernau	Friedlin Eichin Ehel. allda	330	
2. Juli 1827	49	Fritz Kiefer hier	Andreas Bechtels Kinder in Sallneck	140	
5. Aug. =	50	Joh. Friedr. Eichin hier	Joh. Jak. Eichin Ehel. hier	2000	
6. Aug. =	55b	Friedr. Leuger, jung, hier	Tobias Grether und Tochter hier	502	
5. Nov. =	56b	Joh. Phil. Asal hier	Joh. Jak. Grether in Lörrach	835	24
=	=	dto.	Schusterzunftkasse Tegernau	165	
=	64	Joh. Trefzer von Heubronn	Fritz Brendlin Gantmasse	251	
=	65	Forstverweser Dietz hier	Förster Dietz'sche Erbschaft	700	
=	66	Gg. Friedr. Nußbaumer hier	Tobias Grether Gantgläubiger	2400	
3. März 1828	79b	Fritz Bechtel hier	Gebrüder Grether in Lörrach	120	
3. Juli =	80b	Mich. Reichert in Niedertegernau	Fritz Brendlin Verlassenschaft	18	
=	81	Maria Vogt allda	dto.	301	
=	82	Mathias Bauer allda	Friedlin Bauers Wittwe. Verpflegung	—	
16. Sept. =	86	Joh. Reif hier	Rosina Kath. Hug hier	300	
27. Dez. =	89	Joh. Jak. Eichin in Schwand	Joh. Georg Dörflinger allda	230	
24. Febr. 1829	90	Anna Maria Eichin und Verlobter Joh. Asal in Schwand	Math. Mutterer, ledig, in Schwand. Verpfründung	—	
=	=	dto.	Joh. Jakob Langendorf in Fischenberg	220	
=	=	dto.	Johann Georg Langendorf in Vogelbach	206	50
=	=	dto.	Fritz Wagner von Ebenbach	42	57
=	=	dto.	Magd. Mutterer von Schwand	1654	36
=	=	dto.	alt Vogt Sutter in Fahrnau	1861	
=	98b	Mathias Kiefer in Wiesleth	Johann Georg Schwald in Langenau	30	
=	106	Joh. Friedr. Böseck hier	Elisabetha Bollschweiler hier	44	
28. April =	113b	Maria Vogt in Niedertegernau	Fritz Beier allda	14	
17. Aug. =	121b	Elisabetha Peter allda	Joh. Schweinle von Fahrnbuck	30	
=	123	Joh. Jak. Heuberger hier	Schulhaus-Baukollekten-Gelder-Verrechnung Rötteln	374	
=	=	dto.	Johann Jakob Tscherter in Langenau	140	
=	=	dto.	Joh. Gg. Grether in Lörrach	60	
7. März 1830	129	Berner, Färber hier	Joh. Kristen Wwe. hier	100	
=	129b	Friedlin Käuflin hier	Johann Friedrich Trefzer Eheleute hier	100	
28. Juli =	133b	Friedr. Glatt in Gresgen	Johann Jakob Eichin in Niedertegernau	170	
=	135	Joh. Trefzer, Wagner hier	Blasius Müller Eheleute hier	12	
=	137	Christian Jutzler hier	Friedrich Wagner'sche Kreditorschaft in Enkenstein	40	
=	137b	Joh. Jakob Stubenvoll in Niedertegernau	Joh. Georg Schultheiß in Malsburg	30	
=	=	Fritz Beier allda	dto.	50	
27. Sept. =	139	Joh. Rudolf, Förster von Kleinhüningen	Georg Friedr. Nußbaumer, Löwenwirth hier	3600	
5. April 1831	144b	Anna Mar. Schwald von Niedertegernau	Friedlin Schwald Kinder allda	225	
=	=	Joh. Jak. Eichin allda	dto.	12	
=	=	Christian Eichin allda	dto.	20	
=	=	Joh. Gg. Brombacher allda	dto.	880	
=	=	Joh. Schweinle in Weitenau	dto.	8	
=	=	Anna Mar. Schwald von Niedertegernau	dto.	18	
=	=	Joh. Gg. Schwald allda	dto.	25	
=	=	Mathias Bauer allda	dto.	180	
=	=	dto.	dto.	50	
=	=	Anna Mar. Schwald allda	dto.	23	
=	=	Joh. Gg. Schwald allda	dto.	30	
=	=	Joh. Jak. Schwald allda	dto.	10	
=	=	Anna Mar. Schwald allda	dto.	200	
=	=	dto.	dto.	500	
=	147b	Joh. Gg. Röther in Gresgen	Joh. Gg. Röther in Hausen	62	
=	152	Maria Vogt in Niedertegernau	Joh. Gg. Schwald allda	25	
=	=	Joh. Jak. Motsch allda	dto.	10	
=	=	Karl Leuger allda	dto.	30	
29. Juli =	153	Lorenz Leuger hier	Joh. Leuger, dessen Gläubiger	620	
=	=	dto.	Karl Friedr. Leuger	150	
=	155	Joh. Jak. Leuger hier	Joh. Leuger, dessen Gläubiger	140	
=	157	Friedlin Käuflin, Müller hier	Hans Dum von Gresgen	296	
=	158	Bogt Räuber und Wirth Eichin in Wiesleth	Friedlin Eichin in Niedertegernau	66	
=	158b	Andr. Lüttner von Wehr	Joh. Rudolf Förster, Löwenwirth, Gantmasse hier	2700	
=	159	Friedlin Käuflin, Müller hier	Fritz Kuttler von Gresgen	1080	
12. Juni 1832	181	Andr. Lenz in Gresgen	Fritz Schleithen Erben von da	96	
=	182	Joh. Jak. Breh hier	Förster Dietz in Tegernau	12	
=	183	Karl Friedr. Räuber hier	Andr. Lüttner in Wehr	3600	
16. Sept. =	194	Anna Mar. Peter von Niedertegernau	Joh. Jak. Peter in Holl	150	
		4. Einträge im Grundbuch Band 4.			
19. Nov. 1832	4	Joh. Jak. Breh hier	Philipp Rösch von Haulingen	90	
=	=	Fritz Kiefer, Weber hier	dto.	130	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
14. März 1833	9b	Mich. Eichin von Schwand	Friedrich Vollhard in Fahrnau	800	
=	10	Jak. Friedr. Bauer hier	Anna Eva Grether hier	24	
10. Mai =	25b	Friedlin Grether in Holl	Joh. Lenz in Sallneck	910	
17. Aug. =	31	Fritz Sturm, ledig, hier	Hans Jak. Heuberger Eheleute	400	
=	52	Joh. Vollmers Ehel. in Niedertegernau	Martin Bauers unbekannte Erben allda	360	
=	54	Joh. Jak. Brohammer allda	Fritz Beier Gantmasse in Niedertegernau	261	
=	=	Friedlin Käuflin hier	dto.	561	
=	=	Joh. Jak. Motsch hier	dto.	247	30
=	=	Hs. Jak. Haßler von Demberg	dto.	75	
=	=	Johann Jak. Brombacher in Hohenegg	dto.	190	
=	=	Friedlin Eichin von Niedertegernau	dto.	20	
=	=	Joh. Jak. Eichin von Wiesleth	dto.	135	
=	=	Jak. Eichin von Niedertegernau	dto.	30	
=	=	Fritz Eichin allda	dto.	7	
=	=	Math. Bauer und Joh. Fr. Weniger allda	dto.	115	
=	=	Joh. Jak. Brohammer allda	dto.	70	
=	=	Mathias Bauer, Schuster allda	dto.	81	
=	60b	Fritz Eichin allda	Hans und Jakob Würger von Sallneck	40	
=	63	Johann Jakob Eichin von Wiesleth	Friedlin Eichin in Niedertegernau	150	
=	63b	Mathias Dreher in Sallneck	Bernhard Vogt Gantgläubiger	50	
=	=	Joh. Vogt allda	dto.	62	
=	=	Jakob Lenz allda	dto.	20	30
=	=	Joh. Jak. Grether allda	dto.	11	
27. Dez. =	74b	Martin Heuberger hier	Joh. Jak. Heuberger Kinder	242	
=	=	Joh. Friedr. Bauer hier	dto.	66	30
=	77b	Christian Jutzler, Müller hier	Johann Georg Lais Ehefrau, resp. deren Gläubiger	150	
10. Febr. 1834	79b	Ver. Barb. Kropf in Schwand	Fritz Mutterer in Vogelbach	550	
6. März =	92b	Mathias Bauers Wittwe von Niedertegernau	Mathias Bauers Erben in Niedertegernau	436	
=	=	Martin Eichin allda	dto.	12	
=	=	Mathias Bauer allda	dto.	25	30
=	=	Mich. Reichert allda	dto.	12	
=	=	Christian Eichin allda	dto.	83	
=	=	Joh. Jak. Bauer allda	dto.	18	
=	=	Joh. Eichin in Maulburg	dto.	37	
=	95	Mathias Bauer von Niedertegernau	dto.	125	
=	=	Jak. Greiner in Wiesleth	dto.	136	
=	=	Friedr. Wagner hier	dto.	185	
1. April =	98b	Fritz Grether in Schwand	Kaspar Schöne Erben in Schwand	400	
=	100	Christian Jutzler hier	Johann Jakob Wagner in Sallneck	708	
28. Juli =	101b	Fritz Andris in Schwand	Jakob Andris in Kirchhausen	250	
=	=	dto.	Katharina Barbara Vogt in Enkenstein	269	
=	=	dto.	Joh. Jakob Andris in Schwand	300	
=	114	Joh. Vogt in Niedertegernau	Fritz Beier Gantgläubiger	419	
=	=	Joh. Jak. Haßler in Demberg	dto.	670	
		5. Einträge im Pfandbuch Band 1.			
21. Sept. 1781	1	Fritz Dörflinger Ehefrau, geb. Benz, in Lehnacker	Hans Gisin in Sallneck	240	
20. Jan. =	3	Matth. Eichin, Müller in Bürchau	Hans Grether in Gresgen	1000	
19. März 1782	5	Friedlin Eichin Ehel. von Schwand	Geistliche Verwaltung Rötteln	100	
=	7	Michel Reichert Wittwe, geb. Kristen, in Niedertegernau	Mich. Kiefer von Niedertegernau	40	
=	8	Friedlin Oßwald und Kons. von Raich	Hans Jakob Walter von Demberg	33	
5. Juni =	10	Math. Beier Ehel. in Wies	Hans Homberger von Fischenberg	40	
10. Aug. =	12	Joh. Ritter Ehel. in Ried	Matth. Hoffmann in Basel	500	
2. Okt. =	14	Mart. Benz in Lehnacker	Geistliche Verwaltung Rötteln	400	
=	18	Hans Bollschweiler in Schwand	Joh. Grether in Ried	200	
10. Dez. =	20	Joh. Weltin in Endenburg	Geistliche Verwaltung Rötteln	140	
=	21	Joh. Ref in Wies	dto.	240	
=	22	Georg und Joh. Jak. Bauer hier	Michel Knoll, Löwenwirth hier	500	
22. Juli 1783	24	Georg Bauer Ehel. hier	Schneiderzunftkasse Schopfheim	200	
=	26	Christian Würger Ehel. von Wies	Fritz Moler in Gresgen	135	
=	28	Jakob Benz von da	Karl Grether hier	20	
24. März 1784	30	Hans und Mathias Kiefer Eheleute hier	Fürstliche Waisenhaus-Verrechnung Rötteln	250	
7. Juli =	32	Eva und Anna Maria Leisinger in Stockmatt	Geistliche Verwaltung Rötteln	240	
20. Dez. =	34	Jak. Böhler Ehel. in Kirchhausen	Hans Nußbaumer in Eichholz und Andreas Reif in Gresgen	960	
=	36	Hans Ruf Ehel. in Wies	Geistl. Verwaltung Rötteln	116	
12. Jan. 1785	37	Hans Weis Ehel. allda	dto.	150	
26. Mai =	39	Hans Beier Ehel. allda	dto.	200	
=	40	Michel Bauer in Kühlenbronn	Joh. Weisenburger in Basel	600	
14. Febr. 1786	42	Friedlin Knecht in Wies	Fritz Homberger in Fischenberg	50	
=	43	Hans Tscheulin, Wirth allda	Burgvogtei Rötteln	800	
=	44	Martin Heuberger hier	Geistl. Verwaltung Rötteln	320	
1. Juni =	45	Jakob Müller in Kirchhausen	Pfarrer Herbster hier	200	
=	47	Martin Würger in Wies	dto.	220	
=	48	Joh. Rötzler allda	Burgvogtei Rötteln	300	
21. Nov. =	49	Joh. Ulrich Huber allda	Geistl. Verwaltung Rötteln	250	
18. Mai 1787	51	Mathias Brunner allda	Pfarrer Herbster hier	500	
=	53	Hans Kaspar Ehel. allda	dto.	—	
=	56	Hans Brunner Ehel. allda	Burgvogtei Rötteln	150	
7. Dez. =	58	Jak. Homberger Ehel. allda	Pfarrer Hauber in Mappach	174	
=	61	Jakob Kiefer Ehel. allda	Pfarrer Herbst hier	320	
=	63	Joh. Lacher Ehel. allda	dto.	100	
=	67	Lorenz Gutmann allda	Fritz Homberger in Fischenberg	350	
=	68	Fritz Wagner allda	Burgvogtei Rötteln	300	
=	70	Mathias Eichin allda	dto.	100	
10. April 1788	72	Gottlieb Lenz Ehel. von Gresgen	Lorenz Grether, älter, allda	150	
18. Sept. =	74	Friedlin Trefzer Ehel. von Kühlenbrunn	Geistl. Verwaltung Rötteln	500	
=	76	Fritz Strütt in Wies	dto.	100	
22. Jan. 1789	78	Martin Benz in Lehnacker	Friedrich Eichin in Kirchhausen	300	
=	79	Hans Schneider allda	Jak. Schneider in Lehnacker	15	45
30. April =	80	Christ. Wilhelm Jutzler, Förster hier	Burgvogtei Rötteln	550	
=	82	Ludwig Wix Ehel. hier	Geistl. Verwaltung Rötteln	700	
2. Mai =	84	Jakob Brendlin Eheleute in Stockmatt	Pfarrer Meschenmoser in Vogelbach	100	
5. Aug. =	86	Hs. Jak. Berner Ehel. hier	Pfarrer Herbst hier	350	
=	88	Hans Pfeiffer Ehel. in Wies	Geistl. Verwaltung Rötteln	250	
21. Jan. 1790	90	Fritz Brunner Ehel. allda	dto.	700	
=	92	Friedlin Ruf Ehel. in Stockmatt	Hans Ruf in Demberg	150	
=	94	Joh. Benz Ehel. in Lehnacker	Joh. Benz allda	233	
=	96	Martin Benz Ehel. allda	dto.	233	
2. Juni =	98	Jakob Bieg Ehel. in Demberg	Burgvogtei Rötteln	100	
=	100	Johann Leisinger Eheleute in Stockmatt	Geistl. Verwaltung Rötteln	400	
=	102	Joh. Kropf Ehel. hier	Hans Jakob Tschira von Fischenberg	607	
=	104	Adam Schlageter Ehel. in Elbenschwand	Lorenz Grether in Gresgen	400	
3. Nov. =	106	Joh. Gg. Brombacher von Stockmatt	Hofrath und Oberamtmann Reinhard in Lörrach	200	
=	110	Fritz Tscheulin Ehel. in Wies	Fritz Grether in Gresgen	400	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
3. Febr. 1791	114	Hans Benz in Lehnacker	Burgvogtei Rötteln	560	
14. Juli =	116	Barthlin Sick Ehel. allda	dto.	550	
=	118	Joh. Jak. Schneider Ehel. allda	dto.	150	
20. Sept. =	120	Jakob Trefzer Ehel. in Holl	Hofrath und Oberamtmann Reinhard in Lörrach	400	
=	123	Friedlin Eichin in Endenburg	dto.	600	
19. Dez. =	130	Mathias Hotz Ehel. allda	Deivernay, Apotheker in Kandern	200	
7. Juni 1792	134	Georg Würger Ehel. in Lehnacker	Hans Schneider in Lehnacker	210	
=	136	Joh. Brunner Ehel. in Wies	Burgvogtei Rötteln	550	
=	139	Bernh. Schwald Ehel. allda	Geistl. Verwaltung Rötteln	600	
=	141	Bernh. Ruf Ehel. allda	dto.	600	
31. Jan. 1793	146	Joh. Hotz Ehel. in Sallneck	Rechnungsrath Lenz in Lörrach	1000	
=	149	dto.	Karl Grether hier	290	
=	152	Math. Hotz Ehel. in Endenburg	Fried. Asal, Schulmeister in Auggen	300	
=	154	Christian Leus Eheleute in Elbenschwand	Karl Grether hier	102	
=	157	Fritz Kiefer Ehel. in Gresgen	Joh. Eichin in Gresgen	80	
=	161	Friedlin Eichin Eheleute in Endenburg	Schulmeister Asal in Auggen	900	
6. März =	164	Mich. Brunner in Kühlenbrunn	Burgvogtei Rötteln	250	
22. Aug. =	168	Georg Brombacher in Stockmatt	dto.	200	
=	170	Adam Brendlin Ehel. in Wies	Geistl. Verwaltung Rötteln	100	
=	172	Friedlin Brändlin Ehel. allda	dto.	350	
=	175	Joh. Ziegler Ehel. allda	Burgvogtei Rötteln	100	
=	178	Jakob Lacher Eheleute von Stockmatt	Geistl. Verwaltung Rötteln	320	
3. April 1794	188	Fritz Lacher Eheleute von Stockmatt	dto.	120	
=	191	Ludwig Wix Ehel. hier	Pfarrer Wix in Feuerbach	200	
=	192	Joh. Vollmer Ehel. in Holl	Karl Grether in Tegernau	100	
=	195	Joh. Bauer Ehel. hier	Geistl. Verwaltung Rötteln	240	
=	196	Fritz Heuberger Ehel. hier	dto.	250	
26. März 1795	202	Mathias Hotz Eheleute in Endenburg	Fritz Eichin in Endenburg	300	
=	204	Joh. Lacher Ehel. allda	Johann Sebastian Trefzer in Endenburg	1180	
20. Juli 1796	207	Barbara Ritter in Ried	Friedlin Asal in Kandern	550	
2. Mai 1797	210	Jakob Brändlin, Wirth in Wies	Geistl. Verwaltung Rötteln	240	
=	211	Georg Vogt Ehel. hier	Fritz Moler in Gresgen	142	
1. Nov. =	213	Joh. Grether in Oberhäuser	Kaspar Schöne in Schwand	1200	
=	215	dto.	Lorenz Grether, ledig, in Gresgen	1276	
=	218	dto.	Karl Grether in Gresgen	450	
=	223	Blasin Nußbaumer in Wies	Hans Homberger in Fischenberg	640	
31. Mai 1798	226	Friedlin Eichin in Endenburg	Hans Jakob Schöpflin allda	800	
=	229	Jakob Lacher allda	Mich. Oswald allda	130	
=	231	Joh. Oßwald allda	Martin Oswald allda	300	
=	234	Joh. Reif Ehel. hier	And. Reif Ehefrau in Gresgen	24	48
20. Sept. 1800	235	Joh. Käuflin Ehel. hier	Jakob Grether und Konsorten in Lörrach	2559	5
=	238	Jak. Grether Ehel. in Wies	Fritz Homberger in Fischenberg	400	
3. Dez. =	247	Jak. Mäntlin Wwe. allda	Hans Audin von Ebingen	100	
9. Dez. 1801	249	Joh. Hotz in Sallneck	Burgvogtei Rötteln	1000	
=	252	Wilh. Müller in Endenburg	Fritz Eichin in Endenburg	600	
8. Okt. 1802	254	Joh. Jak. Grether in Ebingen	Joh. Homberger in Fischenberg	280	
23. Okt. =	260	Jak. Martin in Tannenkirch	Johann Schöpflin in Endenburg, verschollen	9969	19
1. März 1804	264	Joh. Jak. Meier in Sallneck	Christ. Kiefer und Kons.	587	
=	267	Mich. Peter Ehel. in Niedertegernau	Friedlin Schleith, alt, Vogt in Wiesleth	400	
5. Aug. =	270	Joh. Funk in Kirchhausen	Burgvogtei Rötteln	300	
20. Dez. =	272	Joh. Bollschweiler in Schwand	Lorenz Grether in Gresgen und Friedlin Gisin in Schwand	472	13
6. März 1806	274	Jak. Westenmeier Wwe. hier	Burgvogtei Rötteln	200	
=	276	Fritz Heuberger Ehel. hier	Geistl. Verwaltung Rötteln	250	
=	278	Fritz Räuber, Schulmeister von Gresgen	Fritz Zeh in Gresgen. Schleißforderung	–	
7. Jan. 1808	280	Joh. Winter in Endenburg	Bergwerkkasse Kandern	225	
6. Juni =	283	Joh. Trefzer Ehel. von Gresgen	Georg Friedrich Vetter in Schopfheim	1600	
8. Juni 1809	287	Fritz Breh, Weber in Lehnacker	Burgvogtei Rötteln	140	
29. Nov. =	290	Christian Eichin Eheleute in Elbenschwand	Hans Jakob Mutterers Wittwe in Heubronn. Schleißforderung	—	
=	292	Fritz Tscheulin Ehel. von Gresgen	Andr. Geiger in Gersbach	337	
26. Juni 1810	295	Jak. Räuber Ehel. hier	Hans Roser in Wambach	400	
22. Juli =	298	Hans Michael Ritter von Hohenegg	Rosina Ritter von Ried	300	
11. Nov. =	300	And. Ketterer in Ried	Herren aus der Stadt Basel	1500	
27. April 1813	303	Joh. Gg. Schlageter, Vogt, Ehel. hier	Johann Jak. Müller von Weitenau	800	
4. Aug. =	306	Vogt Hug Ehel. hier	Joh. Jak. Grether, Bürgermeister in Lörrach	475	46
15. Mai 1815	310	Joh. Gg. Lais hier	dto.	600	
=	313	Förster Dietz hier	Gebrüder Grether in Lörrach		
10. Dez. =	314	Fritz Beier in Niedertegernau	Joh. Gg. Grether allda	500	
31. Dez. =	315	Fritz Kiefer hier	Elisabetha Bollschweiler hier	80	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
3. Jan. 1816	316	Jak. Fried. Hug hier	Hans Audin in Ebingen	132	
11. April =	317	Joh. Kristen, Maurer hier	Barbara Strütt hier	100	
17. Mai =	318	Hans Jak. Roßkopf in Schwand	Friedlin Mutterer Kinder in Wiesleth	287	28
=	=	dto.	Hans Homberger in Fischenberg	60	34
27. Juni =	322	Jak. Fried. Hug hier	Domänenverwaltung Rötteln	272	21
5. Okt. 1817	323	Hans Peter in Niedertegernau	Hansjörg Käuflin in Schillighof	42	12
27. Dez. =	327	Mathias Eichin in Schwand	Schullehrer Schöpflin hier	516	21
21. Febr. 1818	330	Fritz Heuberger hier	Karl Grether in Gresgen	153	
23. März =	334	Simon Sturm hier	Andr. Geiger in Gersbach	200	
13. Sept. =	336	Fritz Bechtel, Accisor hier	gnädigste Herrschaft	100	
22. Nov. =	338	Joh. Jak. Heuberger hier	Geistl. Verwaltung Rötteln	320	
=	341	Joh. Fried. Hug Wwe. hier	Großh. Domänenverwaltung Rötteln	54	3
27. Dez. 1819	343	Hans Jak. Heuberger hier	Hans Jak. Tscherter in Langenau	100	
2. Okt. 1820	347	Blas. Müller Ehefrau, geb. Wagner, hier	Johann Friedrich Bechtel von Sallneck	136	
4. Jan. 1821	350	Jak. Fried. Bauer hier	Karl Grethers Erbschaft von Gresgen	161	19
=	351	Fritz Heuberger hier	dto.	153	54
=	355	Friedr. Wagner Ehel. hier	Irrenhausverrechnung Pforzheim	125	
30. Mai =	359	Joh. Reif Ehel. hier	Magdalena Weber in Wies	90	
=	360	Friedr. Wagner Ehel. hier	Mar. Kath. Roser in Gresgen	595	27
=	361	Johann Peters Wittwe in Niedertegernau	Joh. Peter'sche Kinder allda	308	21
=	362	Jak. Friedr. Hug hier	Großh. Amortisationskasse Karlsruhe	273	20
=	=	dto.	Magdalena Bauer hier	50	
=	363	Hansjörg Kalt hier	Hans Jörg Kalt Kinder	138	57
=	364	Hans Wagner hier	Joh. Jak. Grether in Lörrach	387	45
10. Aug. =	365	Joh. Jak. Wagner in Sallneck	dto.	249	

6. Einträge im Pfandbuch Band 2.

27. April 1823	3	Kristen hier	Anna Maria Kristen in Lörrach	223	44
=	4	Mich. Peter in Niedertegernau	Michel Peter, alt, allda	550	
1. Sept. =	6	Tobias Grether hier	Accisor Fleischer in Sulzburg	—	
4. Okt. 1824	19	Joh. Jak. Bollschweiler, Nagler in Schwand	Eisenbergwerkverwaltung in Kandern	72	
6. Jan. 1826	42	Jak. Heuberger, jung, hier	Schulhausbauverrechnung Rötteln	—	
6. März =	46	Fritz Beier in Niedertegernau	Emanuel Reinhard, Pfarrer in Basel	1000	
7. Aug. =	59	Joh. Asal, Schuster hier	Joh. Jak. Grether in Lörrach	879	52
=	62	Joh. Fried. Asal hier	dto.	371	
5. Febr. 1827	70	Jak. Friedr. Hug hier	Mar. Kath. Eichin in Schwand	102	46
17. April =	72	Matth. Mutterer in Schwand	Math. Eichins Gantmasse allda	599	14
=	=	dto.	Johann Jak. Langendorf in Fischenberg	200	
=	=	dto.	Johann Georg Langendorf in Vogelbach	188	2
=	=	dto.	Fritz Wagner in Edenbach	39	3
=	=	dto.	Schweinhändler Motsch in Zell	22	56
=	=	dto.	Magdalena Mutterer in Schwand	2000	
=	=	dto.	alt Vogt Sutter in Fahrnau	1692	6
6. Juli =	93	Fritz Brändlin in Niedertegernau	Fritz Brändlin Kinder allda	100	
9. Juni 1829	133	Joh. Wagner hier	Handelsmann Serauer von Sulzburg	99	12
=	134	Joh. Friedr. Trefzer, Säger hier	Friedr. Lais, Müller hier	200	
=	137	Joh. Reif Ehel. hier	Pfarrer Albrecht in Rötteln	300	
28. Juli 1830	156	Michael Reichert, alt, von Niedertegernau	Mich. Reichert, jung, allda	50	
1. Dez. =	166	Joh. Jak. Heuberger hier	Joh. Jak. Grether in Lörrach	60	
18. April 1831	=	Joh. Wagner Ehel. hier	Joh. Wagner, alt, in Enkenstein	64	3
28. Dez. =	188	Joh. Jak. Heuberger, jg., hier	Schulhausbau-Kollektengelder-Verrechnung Rötteln	395	24
5. März 1832	189	Kontributionsschuldner hier	gnädigste Herrschaft	266	49
13. Juni =	199	Müller Lais Ehefrau hier	Lorenz Trefzer allda	743	13
19. Dez. =	206	Fritz Beier, jung, in Niedertegernau	Götsch Weil von Sulzburg	194	24
15. Febr. 1833	211	Joh. Kristen Wwe. hier	Wittwe Christen Kinder 2. Ehe hier	353	46
=	209	Fritz Beier, jg., in Niedertegernau	Josef Meier, Jakobs Sohn, in Müllheim	726	
2. Sept. =	234	Maria Vogt allda	Friedrich Vogt allda	100	
11. Dez. =	243	Joh. Jak. Wagner in Sallneck	Josef Meier, jung, von Müllheim	146	
27. Dez. =	247	Fritz Kiefer Ehel. hier	Weberzunftkasse Steinen	130	
=	250	Alexander Jäckle hier	dto.	180	
=	253	Karl Räuber, Löwenwirth, Eheleute hier	W. Soltz, Apotheker in Lörrach	1600	
12. April 1834	269	Joh. Gg. Homberger in Schwand	Anna Barb., Johann Georg, Mar. Katharina und Joh. Jakob Homberger allda	247	21
18. Juli =	270	Jak. Friedr. Hug hier	Josef Meier, Jakobs Sohn, in Müllheim	45	

B.44. Nr. 18,374. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Gustav Mayer betreibt seit 23. August d. J. auf hiesigem Platze eine Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung unter der Firma

Gustav Mayer
in
Pforzheim.

Friedrich Müller ist als Prokurist bestellt.

Dies wurde unter O.-Z. 230 heute zum Firmenregister eingetragen.

Pforzheim, den 10. September 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Gerstner.

B.43. Nr. 18,482. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Kaufmann Philipp Maisch betreibt seit 1. d. M. auf hiesigem Platze einen Bijouteriehandel unter der Firma

Ph. Maisch
in
Pforzheim;

was heute unter O.-Z. 231 zum Firmenregister dahier eingetragen wurde.

Pforzheim, den 10. September 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Gerstner.

B.42. Nr. 18,621. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Die seither dahier bestandene Firma: Rudolph & Kett ist seit dem 6. d. M. erloschen; was heute unter O.-Z. 42 zum Gesellschaftsregister eingetragen wurde.

Pforzheim, den 10. September 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Gerstner.

B.40. Nr. 13,046. Rastatt. (Bekanntmachung.) In das Firmenregister wurde heute eingetragen die Firma Heinrich Streit in Bischweier, Inhaber Heinrich Streit in Bischweier. Ehevertrag vom 17. August 1864 mit Bertha Hausenstein von Förch, Ausschluß der Gütergemeinschaft mit Ausnahme von beiderseits 40 fl.

Rastatt, den 7. September 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kärcher.

Z.n.327. Nr. 14,107. Karlsruhe. (Aufforderung.) Gustav Adolf Kamm von Karlsruhe, geboren den 22. November 1823, Sohn des verstorbenen Partikuliers Johann Nikolaus Kamm von da, begab sich vor 15 Jahren nach Amerika. Seit dem Jahr 1850 gelangte von ihm keine Nachricht in seine Heimath. Auf Antrag der Verwandten wird er aufgefordert,

binnen Jahresfrist

über seinen Aufenthalt anher Kenntniß zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen gegen Sicherheitsleistung den erbberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben werden würde.

Karlsruhe, den 10. September 1864.

Großh. bad. Stadtamt.
v. Neubronn.

Z.n.321. Nr. 6385. Eppingen. (Aufforderung.) Die Wittwe des verstorbenen Rathsschreibers Johann Dietrich Schweizer, Pauline, geborne Lörtz, von Ittlingen, hat bei diesseitigem Gerichte um Einsetzung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht, welchem Gesuch entsprochen werden soll, wenn nicht binnen vier Wochen Einsprache dagegen erhoben wird.

Eppingen, den 6. September 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Jacobi.
vdt. Raußmüller.

Z.n.326. Nr. 6222. Altbreisach. (Erbvorladung.) Die an unbekannten Orten abwesenden Gebrüder Josef Anton und Maximilian Baumgärtner von Oberbergen oder deren Kinder, welche zur Erbschaft des am 23. Dezember v. J. in Heidelberg verlebten, bei großh. bad. Eisenbahn angestellt gewesenen Reserveheizers Gerhard Baumgärtner, ebenfalls von Oberbergen, berufen sind, werden unter Anberaumung einer Frist von

drei Monaten

andurch mit dem Bedeuten zur Erbtheilung vorgeladen, daß — nachdem der Miterbe Florian auf die Erbschaft verzichtet hat — in ihrem Nichterscheinungsfalle die Erbschaft ausschließlich der Halbschwester Maria Eva und den 3 Kindern des verlebten vollbürtigen Bruders Theodor Baumgärtner zugetheilt wird.

Altbreisach, den 12. September 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Schlachter.
L. Killy, Notar.

Z.n. 323. Villingen. (Erbvorladung.) Anton Görlacher, verheiratheter Weber von Villingen, ist zur Erbschaft der bereits am 29. Juni v. J. verstorbenen Franz Häßler's Wittwe, Katharina, geb. Görlacher, von da berufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe anmit aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

zur Empfangnahme seines Erbtheils bei der unterzeichneten Theilungsbehörde zu melden, widrigens derselbe Jenen zugetheilt werden würde, welchen er zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Villingen, den 11. September 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Schroth.
Wagner, Notar.

Z.n.319. Nr. 5037. Ettenheim. (Erbvorladung.) Georg Dorner von Kippenheim, welcher im Jahr 1851 nach Amerika auswanderte, wird zur Erbtheilung seiner Mutter, Michael Dorner's Wittwe, Anna Maria Bummler, mit Frist von

3 Monaten

mit dem Bemerken vorgeladen, daß im Nichtanmeldungsfall das Erbtheil Denjenigen zugetheilt würde, denen es gebührte, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.

Ettenheim, den 12. September 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Ziegler.

Z.n.192. Nr. 1684. Oberkirch. (Erbvorladung.) Joseph Boschert von Petersthal ist schon längst nach Amerika ausgewandert, ohne bis jetzt Nachricht von seinem Aufenthaltsort gegeben zu haben. Derselbe ist zur Erbschaft seines am 16. April 1864 verstorbenen Vaters Christian Boschert von Petersthal berufen, und da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er hiermit öffentlich aufgefordert, sich von heute an

innerhalb drei Monaten

zur Antretung seiner väterlichen Erbschaft bei diesseitiger Behörde zu melden, widrigenfalls er als nicht mehr am Leben angesehen werden würde.

Oberkirch, den 31. August 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
A. Bogel.

Z.n.325. Nr. 6579. Neckargemünd. (Urtheil.) Nr. 5523. I. Kr.-Senat.

J. U. S.
gegen
Christian und Johann Marquard von Oberabtsteinach,
wegen Diebstahls.

Wird auf gepflogene Untersuchung zu Recht erkannt:

Christian und Johann Marquard von Oberabtsteinach seien der Widersetzlichkeit, verbunden mit körperlicher Mißhandlung des Polizeidieners Kolb von Kleingemünd, für schuldig zu erklären und deßhalb Jeder derselben zu einer Kreisgefängnißstrafe von 2 Monaten, zur Tragung von je der Hälfte der Kosten des gerichtlichen Verfahrens, unter sammtverbindlicher Haftbarkeit für das Ganze, und Jeder in seine Straferstehungskosten zu verurtheilen.

V. R. W.

Dessen zur Urkunde ist dieses Urtheil ausgefertigt, und mit dem größeren Gerichtsinsiegel versehen worden.

So geschehen, Mannheim, den 28. August 1864.

Großh. bad. Hofgericht des Unterrheinkreises.
(gez.) Nestler. (L.S.) (gez.) Klehe.
v. Berg.

Beschluß.

Dies wird dem flüchtigen Johann Marquart auf diesem Wege eröffnet, und werden die verehrlichen Behörden ersucht, denselben auf Betreten anher vorführen zu lassen.

Neckargemünd, den 5. September 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Thilo.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.